



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

über die
**11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und
Gesundheit**
am **06.03.2025**
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Ingolf Lienau

Abg. Willi Bargfrede

Abg. Nils Bassen

Abg. Jürgen Blanken

Abg. Doris Brandt

Abg. Henning Cordes

Abg. Erich Gajdzik

Abg. Marvin Heinrich

Abg. Tam Ofori-Thomas

Abg. Erika Schmidt

Abg. Marsha Weseloh

Abg. Norbert Wolf

Vertretung für Abgeordnete Michaela Holsten

Vertretung für Abgeordnete Joy Rosenberg

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Gisela Flake

Herr Helmut Sündermann

Verwaltung

Frau Imke Colshorn (Dez. III)

Frau Antje Brünjes (Amt 50)

Herr Jens Hedicke (Amt 53)

Herr Dr. Christian Kornek (Amt 55)

Herr Michael Meyer (Amt 53)

Frau Ilsija Ramicevic (Amt 50)

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Michaela Holsten

Abg. Susanne Mrugalla

Abg. Joy Rosenberg

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Marie-Thérèse Kaiser

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 14.11.2024
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Bericht zur Eingliederungshilfe nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0884
- 6 Handlungskonzept Inklusion
Vorlage: 2021-26/0885
- 7 Förderung von Seniorenveranstaltungen: Änderung der Verwaltungshandreichung
Vorlage: 2021-26/0886
- 8 Neufassung der Verwaltungshandreichung für die Gewährung von Zuwendungen zur Beschaffung und Wartung Automatischer Externer Defibrillatoren
Vorlage: 2021-26/0887
- 9 Neufassung der Gebührensatzung für das Gesundheitsamt
Vorlage: 2021-26/0888
- 10 Handlungskonzept "Übergang Schule-Beruf"
Vorlage: 2021-26/0889
- 11 Fortsetzung der Regionalen Ausbildungsbörse (RAB) ab 2026
Vorlage: 2021-26/0890
- 12 Bericht zum Handlungskonzept Integration
Vorlage: 2021-26/0891
- 13 Bericht des Gesundheitsamtes zu Sonderaufgaben
Vorlage: 2021-26/0892
- 14 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 15 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Lienau eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 14.11.2024**

Die Mitglieder des Ausschusses fassen einstimmig (bei fünf Enthaltungen) den nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 14.11.2024 wird genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

a) Bezahlkarte für Asylbewerber

Frau Colshorn berichtet darüber, dass die Einführung der Bezahlkarte für Asylbewerber (§ 3 AsylbLG Grundleistungen) derzeit im Landkreis vorbereitet wird. Zwischenzeitlich hat der Landkreis die Bezahlkarten erhalten und die Daten der im Landkreis lebenden Asylbewerber für die Eingabe in das Bezahlkartensystem vorbereitet.

Der bisherige Zeitplan wird voraussichtlich einen Monat nach hinten verschoben werden, so dass die Ausgabe und Nutzung der Karten nun für die Monate Juni und Juli 2025 vorgesehen ist. Die Verzögerung ergibt sich aufgrund einer Abfrage durch das Land sowie aufgrund verschobener Schulungen für das Bezahlkartensystem, die erst im März durch das Land erfolgen können.

Weiterhin wird aktuell zur Arbeitserleichterung geprüft, ob eine Schnittstelle zwischen dem Fachverfahren OpenProsoz und dem Bezahlkartensystem erforderlich sein wird, um doppelte Eingaben durch die Sachbearbeitung zu vermeiden.

Die fertigen Bezahlkarten sollen im Juni und Juli 2025 am jeweiligen Auszahlungstag in den Kommunen vor Ort an die Leistungsbezieher ausgegeben werden. Die Asylbewerber erhalten mit der Karte auch Erläuterungen in verschiedenen Sprachen und Informationen zur Nutzung der Karte.

b) Eingliederungshilfe - Landesrahmenverträge

Frau Colshorn berichtet darüber, dass ab dem 01.01.2025 die Landesrahmenverträge anzupassen waren. Nach § 131 SGB IX schließen die Träger der Eingliederungshilfe auf Landesebene mit den Vereinigungen der Leistungserbringer gemeinsam und einheitlich Rahmenverträge für die Erbringung der Leistungen nach dem SGB IX. Diese Verträge bestimmen beispielsweise die nähere Abgrenzung der den Vergütungspauschalen zugrunde liegenden Kostenarten.

Die Anpassung ist zwischenzeitlich erfolgt, den neuen Landesrahmenverträgen wird der Landkreis als örtlicher Träger der Eingliederungshilfe erneut beitreten.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht zur Eingliederungshilfe nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2021-26/0884

Frau Brünjes stellt die Vorlage vor.

Frau Colshorn hebt hervor, dass insgesamt aktuell etwa 940 Fälle künftig in das Jugendamt überführt werden. Insgesamt werden im Jugendamt damit perspektivisch mit Umsetzung der Reform der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche über 1000 Fälle zu bearbeiten sein.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Handlungskonzept Inklusion**
Vorlage: 2021-26/0885

Vors. Lienau stellt die Arbeit der interfraktionellen Arbeitsgruppe vor.

Frau Flake berichtet von Ihren Erfahrungen im Hinblick auf das Bewusstsein für Einschränkungen von Menschen mit Behinderung im öffentlichen Raum und erläutert die Wichtigkeit der Schaffung einer umfassenden Barrierefreiheit. Dabei betont sie die Dringlichkeit der Bewusstseins-schaffung und Sensibilisierung der Menschen.

Der nachstehende Beschluss wird einstimmig gefasst.

Beschluss:

Dem anliegenden strategischen Handlungskonzept „Inklusion“ wird zugestimmt.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Förderung von Seniorenveranstaltungen: Änderung der Verwaltungshandreichung**
Vorlage: 2021-26/0886

Frau Brünjes stellt die Vorlage vor.

Herr Sündermann weist darauf hin, dass Senioren seit Corona vermehrt in ihren Haushalten bleiben, weshalb es besonders wichtig ist, dieser Personengruppe entsprechende Veranstaltungen zu bieten.

Auf Nachfrage des **Abg. Wolf** berichtet **Frau Brünjes**, dass der Haushaltsansatz für Seniorenveranstaltungen bisher nicht ausgeschöpft wurde und sich die vorgeschlagene Erhöhung bei gleichbleibenden Antragszahlen innerhalb des Ansatzes bewegen werden.

Abg. Schmidt berichtet von regelmäßigen erfolgreichen Seniorenveranstaltungen auch aus dem kommunalen Raum.

Der Ausschuss beschließt einstimmig en bloc folgende Beschlüsse.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

1. Für die Förderung von Seniorenveranstaltungen wird die Zuschusshöhe je Teilnehmer rückwirkend zum 01.01.2025 um 0,50 € von 1,50 € auf 2,00 € je Teilnehmer angehoben.
2. Die Verwaltungshandreichung „Förderung von Seniorenveranstaltungen“ wird entsprechend der in der Anlage aufgeführten Änderungen beschlossen.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Neufassung der Verwaltungshandreichung für die Gewährung von Zuwendungen zur Beschaffung und Wartung Automatischer Externer Defibrillatoren**
Vorlage: 2021-26/0887

Herr Meyer stellt die Vorlage vor.

Auf Nachfrage der **Abg. Schmidt** und **Blanken** berichtet Herr Meyer, dass Defibrillatoren nach ihrer Benutzung gewartet werden und in dieser Zeit nicht zur Verfügung stehen. Während dieser Zeit erfolgt keine Meldung zur Nichtnutzbarkeit des Defibrillators, da dies in der Praxis nicht gewährleistet werden kann. Ersatzgeräte können in dieser Zeit nicht bereitgestellt werden. Eine Information über die Anzahl genutzter Defibrillatoren liegt dem Gesundheitsamt nicht vor.

Abg. Brandt und **Herr Sündermann** erkundigen sich, wie die Wartung der Geräte erfolgt bzw. wie zeitintensiv dies ist. Herr Meyer erklärt, dass die Wartung der Geräte vor Ort erfolgt und nicht viel Zeit in Anspruch nimmt.

Der nachstehende Beschluss wird einstimmig gefasst.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Die Verwaltungshandreichung für die Gewährung von Zuwendungen zur Beschaffung und Wartung Automatischer Externer Defibrillatoren wird in der als Anlage 1 anliegenden Fassung beschlossen.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Neufassung der Gebührensatzung für das Gesundheitsamt**
Vorlage: 2021-26/0888

Herr Meyer stellt die Vorlage vor.

Abg. Schmidt erkundigt sich, welche Information Patienten bezüglich der zu erwartenden Behandlungskosten erhalten, wenn der Zeitaufwand der Behandlung vorab nicht bekannt ist. **Herr Hedicke** und **Herr Meyer** erklären, dass eine Einschätzung des Zeitaufwandes auf Grundlage von Erfahrungswerten oder von Patienteninformationen aus dem Anamnesebogen erfolgt und damit zu erwartende Behandlungskosten vorab mitgeteilt werden können.

Auf Nachfrage der **Abg. Brandt** teilt **Herr Meyer** mit, dass die Höhe der erwarteten Mehreinnahmen durch die Gebührenerhöhung von der Zahl der Untersuchungen abhinge und eine konkrete Einschätzung daher nicht erfolgt sei.

Der nachstehende Beschluss wird einstimmig gefasst.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen und sonstige Tätigkeiten des Gesundheitsamtes im eigenen Wirkungskreis wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

Punkt 10 der Tagesordnung: **Handlungskonzept "Übergang Schule-Beruf"**
Vorlage: 2021-26/0889

Dr. Kornek stellt die Vorlage und die Präsentation auszugsweise vor.

Frau Colshorn berichtet aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe (IFA). Neben den beiden jetzt vorgeschlagenen Schwerpunktthemen wurde für eine zukünftige neue Priorisierung bei Fortschreibung des Konzeptes aus der IFA heraus gebeten, insbesondere das Handlungsfeld „Öffentlichkeitsarbeit“ im Blick zu behalten. Der darüber erreichte Zugang zu den Jugendlichen wurde als wesentlich angesehen.

Abg. Cordes erkundigt sich, ob es ein Qualitätsmanagement gibt, worüber man erfährt, wie es in den Ausbildungsbetrieben mit den Auszubildenden läuft. **Dr. Kornek** berichtet, dass es eine begrenzte Nachbetreuungszeit ab Beginn der Ausbildung gibt, dies soll in Zukunft jedoch ausgebaut werden.

Auf Nachfrage von **Abg. Gajdzik** teilt **Dr. Kornek** mit, dass es für Auszubildende Unterstützungsmöglichkeiten gibt, die ihnen den Zugang zu Ausbildungsberufen erleichtern sollen.

Der nachstehende Beschluss wird einstimmig gefasst.

Beschluss:

Dem anliegenden strategischen Handlungskonzept „Übergang Schule-Beruf“ wird zugestimmt.

Punkt 11 der Tagesordnung: **Fortsetzung der Regionalen Ausbildungsbörse (RAB) ab 2026**
Vorlage: 2021-26/0890

Dr. Kornek stellt die Vorlage vor und berichtet über ein positives Feedback zur Regionalen Ausbildungsbörse aller Beteiligten.

Abg. Bassen schlägt vor, ein digitales Konzept einzubringen, um auch die Möglichkeit der digitalen Kontaktaufnahme (z. B. per Zoom) mit Betrieben zu ermöglichen, die möglicherweise weit im Kreisgebiet verteilt sind.

Auf Hinweis von **Abg. Gajdzik**, dass der zweite Tag der Ausbildungsmesse nicht sonderlich stark besucht war, teilt **Dr. Kornek** mit, dass dies für die Zukunft verbessert werden soll. Die Ausbildungsmesse soll künftig an beiden Tagen am Vormittag geöffnet werden, um eine bessere Auslastung zu schaffen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig en bloc folgende Beschlüsse.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

1. Die Regionalen Ausbildungsbörse (RAB) soll ab 2026 im jährlichen Wechsel an den kreiseigenen Berufsbildenden Schulen (BBS) stattfinden.
2. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) stellt für 2026 freiwillige Mittel von maximal 42.000 € zur Verfügung. Frühzeitige Ausschreibungen und Vergabe von Dienstleistungen zur RAB-Durchführung können in 2025 erfolgen. Die Deckung erfolgt über das vorhandene Budget des Teilhaushalts des Jobcenters. In Anspruch genommen werden soll ein Teil der 259.400 €, der dem Jobcenter zur Beantragung von ESF-/Landesmittel geförderten Projekten zur Verfügung gestellt wurde (vgl. Beschlussvorlage vom 14.11.2024).

Punkt 12 der Tagesordnung: **Bericht zum Handlungskonzept Integration**
Vorlage: 2021-26/0891

Frau Brünjes stellt die Vorlage vor.

Auf Nachfrage des **Abg. Ofori-Thomas**, welche Sprachen von den Sprachmittlern bedient werden können, wird eine Antwort zu Protokoll zugesagt.

Anmerkung zum Protokoll: Eine Übersicht ist als Anlage 1 beigefügt.

Abg. Brandt erkundigt sich nach der Anzahl der Menschen, die bisher einen landkreisfinanzierten Sprachkurs besucht haben. **Frau Brünjes** teilt mit, dass dies aktuell erst erfasst werde und eine Information darüber zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen könne.

Punkt 13 der Tagesordnung: **Bericht des Gesundheitsamtes zu Sonderaufgaben**
Vorlage: 2021-26/0892

Herr Meyer präsentiert die Vorlage.

Abg. Brandt lobt den geringen bürokratischen Aufwand aufgrund eines einfachen Antragsverfahrens bei der Hebammenarbeit.

Auch **Abg. Weseloh** begrüßt das unkomplizierte Antragsverfahren und die erreichte Förderung.

Punkt 14 der Tagesordnung: **Anfragen**

Abg. Schmidt erkundigt sich bei **Herrn Hedicke** danach, wie lange die Begutachtung eines Kindes bis zur Feststellung des Integration-Status' dauert. **Herr Hedicke** erklärt, dass dies von dem Einzelfall abhängt und sehr unterschiedlich sein kann.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 15 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Da keine Berichte oder Anfragen vorliegen, schließt **Vors. Lienau** die Sitzung um 16:15 Uhr.